

# Inhaltsverzeichnis

<b>Eulenburg</b> .....	3
------------------------	---



# Eulenburg

Die Herren, Grafen und Fürsten zu Eulenburg (früher von Ilburg) gehören zum obersächsischen Uradel, der mit Conradus de Ilburg 1170–1197 urkundlich[1] zuerst erscheint, wonach mit Otto de Yleborch 1199 die ununterbrochene Stammfolge beginnt.

Sie waren Ministerialen der Wettiner auf der Ilburg (heute Eilenburg) in der Markgrafschaft Meißen und Herren von Mühlberg/Elbe. Von ihren Landesherren verdrängt, gingen sie um 1350 in die unter böhmischer Herrschaft stehende Markgrafschaft Niederlausitz, wo sie die Herrschaften Sonnewalde, Forst und Pforten erwarben. Ab Anfang des 15. Jahrhunderts besaßen sie auch Burgen im Königreich Böhmen, wohin eine Linie, die Freiherren von Ilburg, ging, die dort 1538 ausstarb, während die andere Linie, die von Eulenburg und später Eulenburg, um 1460 ins Land des Deutschen Ordens nach Ostpreußen zog.

- [Der Graf von Eilenburg und die Zwerge](#)
- [Des kleinen Volks Hochzeit-Fest](#)

[familie](#), [adel](#), [sachsen](#), [niederlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=familie:eulenburg>

Last update: **2025/01/30 17:42**

